

Prozess:	Systemische Therapie	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP CHEMO Blutbild	
gültig ab:	24.06.2014	

SOP BLUTBILDVERÄNDERUNGEN UNTER CHEMOTHERAPIE

Gültigkeitsbereich:

Gesamte urologische Abteilung.

Zweck:

Unter Gabe von Chemotherapeutika kommt es nicht selten zu Veränderung des Blutbildes im Sinne von Leuko- oder Thrombopenien bzw. Anämien. Im Folgenden soll die Behandlung dieser Zwischenfälle im Groben festgelegt werden, im Einzelfall obliegt diese jedoch dem Diensthabenden Arzt bzw. dem Diensthabenden Chemotherapieverantwortlichen.

Die deutlichsten Blutbildveränderungen sind bei den myelotoxischen Chemotherapeutika zwischen Tag 10 und Tag 14 zu erwarten, bei vorgeschädigtem Knochenmark (z.B. nach mehreren Zyklen eines myelotoxischen Regimes) auch schon früher.

Anweisung:

- **Leukopenie**
 - Bei Leukozytenwerten **unter 1,0G/l** wird ein Differentialblutbild angefertigt und es erfolgen engmaschige Kontrollen
 - Bei Leukozytenwerten, die ein Granulozytenanteil von <500/l erwarten lassen, wird ebenfalls ein Differentialblutbild angefertigt
 - Bei Leukozytenwerten **unter 2,0G/l** oder niedrigem Granulozytenanteil im Differentialblutbild (<1000/l) sollte die Gabe eines GM-CSF (e.g. Zarzio®) bzw. die stationäre Aufnahme erwogen werden
 - Bei **niedrigem Granulozytenanteil (<500/l)** sollte der betroffene Patient isoliert werden. Siehe dazu SOP Isolation
- **Anämie**
 - Der durchschnittliche Hämoglobinwert unter Chemotherapie sollte auf >100g/l eingestellt werden
 - Tumorpatienten, insbesondere unter Chemotherapie erholen sich besonders schlecht weswegen die Indikation zur Gabe von EK in diesen Fällen großzügiger gestellt werden sollte, gerade auch im Hinblick auf die Lebensqualität
 - Die Gabe von EK sollte ab einem Hb Wert von 100g/l in Abhängigkeit des klinischen Bildes und des Hämatokrits nach ausschöpfen aller anderen Möglichkeiten zur Verbesserung des Allgemeinzustandes (e.g. Flüssigkeitsgabe, Elektrolytkorrektur, Schmerztherapie) erwogen werden
 - EPO Präparate sollten nur in Einzelfällen bei rezidivierenden Anämien in Erwägung gezogen werden

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid / OA Doz. Dr. Berger V02: Dr.Nägele	15.03.2010 24.06.2014	ID: SOP112.F.1001017.02	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	24.06.2014	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	24.06.2014	Version: 02	Seite 1 von 2

Prozess:	Systemische Therapie	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP CHEMO Blutbild	
gültig ab:	24.06.2014	

- **Thrombopenie**

- Ab einer Thrombozytenzahl von 40G/l sollte eine Aufnahme zur Sicherheit des Patienten erwogen werden
- Die Gabe von TK ist ab einer Thrombozytenzahl von 20G/l mit fallender Tendenz nach Ermessen des diensthabenden Arztes bzw. des diensthabenden Chemotherapieverantwortlichen indiziert

Mitgeltende Dokumente:

Historie:

V02: Indikation zur Anfertigung des Differenzialblutbild geändert

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid / OA Doz. Dr. Berger V02: Dr.Nägele	15.03.2010 24.06.2014	ID: SOP112.F.1001017.02	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	24.06.2014	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	24.06.2014	Version: 02	Seite 2 von 2